

Japanologie Frankfurt am Main

Christian Chappelow, M.A.: "'Newspeak, Todesstrafe und Kommerz' – Japan durch die Augen des Henmi Yô"

Vortrag im Rahmen der *Nippon Connection 2014*



"Stumme Schreie an das Meer" – Holzfigur in der Präfektur Fukuoka (Foto: C. Chappelow)

Die Dreifachkatastrophe vom 11.3.2011 bewegt bis heute das künstlerische und intellektuelle Gemüt Japans. Im angespannten Umfeld der Zeit nach „Fukushima“ erhebt der Schriftsteller, Essayist und Dichter Henmi Yô (*1944) in zahlreichen Veröffentlichungen schwere Vorwürfe gegen die Berichterstattung japanischer Medien. Henmi, geboren und aufgewachsen in der von der Katastrophe betroffenen Tōhoku-Region, sieht einen Mangel an Authentizität und Menschlichkeit in den ausgestrahlten Berichten und Bildern. Doch endet seine Kritik nicht da: Als Sprachrohr der Gegenwartsgesellschaft seien die großen Medienanstalten maßgeblich daran beteiligt, ein gescheitertes System aufrechtzuerhalten. Ein System der passiven Duldung, vom dem nur wenige profitieren und in dem individuellem Denken die Worte ausgehen.

Christian Chappelow gibt in seinem Vortrag Einblicke in das jahrzehntelange Schaffen des ehemaligen Auslandsjournalisten und Akutagawa-Preisträgers Henmi Yô und zeigt, wie ein selbsternannter Rebell unermüdlich gegen die Politik des Schweigens anzukämpfen versucht.

Eintritt frei

Vortrag in deutscher Sprache

Ort: Mousonturm Studio 3

Datum: 28. Mai 2014, 15 Uhr

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 24. April 2014, 09:24

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/__Dateien/Veranst_ankuend_/Vortrag-NC_C_Chappelow.html